



Daniela Schneeberger, Nationalrätin FDP.Die Liberalen

Wintersession:

2017 startet mit der Unternehmenssteuerreform

Thürnen, 20. Dezember 2016

Geschätzte Damen und Herren, liebe Parteifreunde und Kollegen,

Das wichtigste volkswirtschaftliche Thema in Diskussion ist die Unternehmenssteuerreform. Wir stimmen im Februar darüber ab. Die Medien hingegen fokussieren vor allem auf die Masseneinwanderungsinitiative. Plötzlich drängt dabei die Zeit, denn bis zum 9. Februar 2017 muss eine Lösung vorliegen, die den Volkswillen so weit als möglich respektiert, allerdings ohne die bilateralen Verträge mit der EU zu gefährden. Die FDP hat dabei eine pragmatische Lösung gefunden. Priorität hat die Sicherung der Bilateralen. Die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Erlauben Sie mir deshalb in meinem Sessionsbericht auf die Unternehmenssteuerreform und auf weitere, ebenfalls wichtige Themen einzugehen.

Unternehmenssteuerreform sichert unseren Wohlstand

Die Zeit für den Abstimmungskampf ist knapp. Am 17. Februar 2017 stimmen wir über die Unternehmenssteuerreform III ab. Sie ist der Garant für unseren Wohlstand und sichere Arbeitsplätze. Allen Unkenrufen zum Trotz hat die letzte Unternehmenssteuerreform den gewünschten Effekt gebracht. Anstatt der befürchteten Ausfälle haben sich die Steuererträge vervierfacht. Daher wage ich eine Prognose: Die USR III kann ähnliche Effekte auslösen. Am 17. Februar 2017 werde ich deshalb ein überzeugtes Ja zur USR III in die Urne legen.

Jahresbudget und Finanzordnung 2021

Im alljährlichen Streit um das Budget bekämpften SVP und SP in einer Allianz das Budget zu Lasten der Steuerzahler: Sowohl bei der Landwirtschaft als auch bei der Bildung und der Entwicklungshilfe trat der Nationalrat weniger auf die Bremse, als dies der Bundesrat gefordert hatte.

Aus meiner Sicht ist diese Entwicklung mit Sorge zu beobachten, denn an der Schuldenbremse, die den Bundeshaushalt per Gesetz im Gleichgewicht halten muss, sollte auch eine unheilige Allianz nicht rütteln. Mit diesem Instrument gelang es dem Bund in den letzten zehn Jahren, den Schuldenberg um 26 Milliarden auf total 104 Milliarden Franken abzubauen.

Eine deutliche Mehrheit beider Kammern stellte sich gegen eine Lockerung der Schuldenbremse. Die zukünftigen Generationen werden es uns danken.

Eine weitere wichtige Entscheidung, die langfristig Stabilität sichert: die Räte haben die Finanzordnung 2021 verabschiedet, diese jedoch wiederum befristet bis 2035. Die Finanzordnung sichert dem Bund die wichtigsten Einnahmequellen, die Mehrwertsteuer und die direkte Bundessteuer.

Im Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes

In eigener Sache darf ich vermelden, dass ich stolz bin, seit kurzem im Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes mitzuwirken.

Für mich bedeutet diese Wahl eine grosse Ehre. Ich habe Freude daran, mich für die KMU einzusetzen und die Anliegen unserer Region in dieses wichtige Gremium des grossen Wirtschaftsverbandes einzubringen. Dies passt sehr gut zu meinem Präsidium des Schweizerischen Treuhänderverbandes.

2017 wird ein brisantes politisches Jahr – aussenpolitische Themen wie das Brexit-Votum oder der neue amerikanische Präsident aber auch innenpolitische Themen wie die Altersreform 2020, Steuerreform, Energiestrategie und Bilaterale werden uns fordern.

Doch vorerst gönnen wir uns alle eine Ruhepause, diese ist verdient. Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Festtage und ein paar geruhsame Tage im Kreise Ihrer Lieben.

Daniela Schneeberger

Nationalrätin FDP BL

Kontakt:

daniela.schneeberger@parl.ch

www.danielaschneeberger.ch

www.parlament.ch